

Kirche in 1Live | 22.01.2026 floatend Uhr | Maike Siebold

Celebration of Life Day

Heute ist der Celebration of Life Day. Ein Tag, der im Grunde sagt: "Freu dich, dass du lebst, und feier das." Ein Reminder, dass das Leben ein Geschenk ist. Und zwar eins, das benutzt werden will, also kein Ausstellungsstück.

Online, im Instagram-Museum, wird das Leben gerne hübsch, staubfrei und glattgebügelt präsentiert. Aber offline? Da knistert die Geschenkfolie. Da ist sie mal schief eingerissen. Na und?

Das Leben ist nicht steril oder vorhersehbar, und eine Bauanleitung gibt es auch nicht. Das macht ja den Reiz aus. Man darf probieren, vermessen, verwerfen, neu bohren, neu anfangen. Baummängel, Planungsfehler, Höhen und Tiefen sind keine Fehler. Das zeigt, dass wir leben. Und mal ehrlich: Wenn man später nicht wenigstens ein bisschen über sich lacht, oder sich für irgendwas schämst, dann hat man wahrscheinlich zu vorsichtig gelebt.

Und ja: Das Leben ist fragil. Es kann kippen, reißen, enden, manchmal schneller, als wir "später" sagen können. Weil es endlich ist, können wir nur das Jetzt leben und feiern. Nicht das perfekte Leben, das ohne Schmerzen und Pannen auskommt, sondern das unfertige heute. Das Leben wartet nicht auf Perfektion. Dieses unperfekte JETZT das Geschenk, um das es die ganze Zeit geht.

Quellen:

<https://nationaltoday.com/celebration-life-day>
(letzter Abruf am 17.12.25)

Sprecher: Jan Primke

Redaktion: Landesfarrerin Julia-Rebecca Riedel